

## Die Erfindung der Pfandflasche: Teil 3 zu Ignatz NACHER und die Enteignung seiner Engelhardt-Brauerei

Im Newsletter vom 22. September haben wir die "Arisierung" des Chefs und Mehrheitsaktionärs der damals zweitgrößten Brauerei Deutschlands unmittelbar nach der sog. Machtergreifung 1933/34 rekonstruiert. Und im darauffolgenden Newsletter vom 14.11. beschrieben, was danach passiert ist, insbesondere nach dem Novemberprogramm vom 9. November 1938.



Jetzt dokumentieren wir, wie die Engelhardt-Brauerei entstanden und wie sie unter Ignatz NACHER groß geworden ist. Dabei ist eine Innovation herausgekommen, die es jetzt schon fast 120 Jahre gibt:

[Die Erfindung der Pfandflasche. Oder: Wie Ignatz NACHER aus einer Mini-Brauerei einen Großkonzern namens "Engelhardt-Brauerei" macht.](#)

Dieses Kapitel ist jetzt als Teil 3 der ganzen Geschichte online gegangen: Die Nazis, die Bank und das Bier. Und macht klar, weshalb das "Judenbier von Engelhardt" bei so vielen Nazis verhasst war.

Weitere Kapitel werden folgen, Teil 4 im Januar 2020:

- Wieso der berühmte und einst von P.J. LENNÉ konzipierte „Gliener Park“ eines Hohenzollern-Prinzen 1934 in das Eigentum der Stadt Berlin überging. Und was das mit der Enteignung der Brauerei und der Dresdner Bank zu tun hatte.
- Was den Akteuren wurde: nach 1933 und insbesondere nach 1945
- Wie es nach dem Ende des „Tausendjährigen Reichs“ mit der Engelhardt-Brauerei weiterging
- Und warum Ignatz NACHER's Großneffe Thomas MUNDERSTEIN nicht älter als 11 Jahre werden durfte.

Die Serie wird im Frühjahr 2020 beendet sein und ist direkt aufrufbar unter

[www.ansTageslicht.de/Nacher](http://www.ansTageslicht.de/Nacher)

Zu diesem Zeitpunkt soll dann ein Förderverein ins Leben gerufen werden, um die Nachhaltigkeit des gesamten Projekts "DokZentrum ansTageslicht.de" abzusichern.

Rückfragen:

- Prof. Dr. Johannes Ludwig  
[redaktion@ansTageslicht.de](mailto:redaktion@ansTageslicht.de)

0176 - 52 00 69 15

ansTageslicht.de im Social Web:  

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so können Sie ihn hier [abbestellen](#)